



Seminare

nach § 37.6 BetrVG Tagesseminar

■ 25. April

Neu gewählt – was nun?
NH Collection Hotel,
Köln-Mediapark

Wochenschulung

■ 14. bis 18. Mai

Einführung in die Betriebsratsarbeit, IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Ansprechpartnerin: Doris Lehnert (0221 95 15 24-17)

Information

Seniorinnen und Senioren

Im Monat April wird für die Seniorinnen und Senioren keine Veranstaltung durchgeführt, da im Monat März zwei Veranstaltungen stattfanden.

Monatliche Rentenberatungen

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Gewerkschaftshaus eine Rentenberatung statt. Eine telefonische Anmeldung unter 0221 95 15 24-0 ist erforderlich.

Zusätzlich findet eine Rentenberatung für den Bereich Leverkusen durch den Kollegen Radcke nach vorheriger Terminabsprache unter der Telefonnummer 02171 83603 statt.

»Einfach mal machen!«

Das Gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP) der IG Metall stellt sich vor.

Projektarbeit macht die IG Metall in Köln schon lange, jedoch bisher keine so umfassende. 2016 startete das Gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP) NRW. Ziel war und ist es, weiße Flecken auf der Landkarte in rote zu verwandeln. Das bedeutet, die Mitgliederbasis in bereits organisierten Betrieben zu stärken und sie dort aufzubauen, wo bisher noch keine gewerkschaftlichen Aktivitäten vorhanden waren. Der Wahl von Betriebsräten kommt dabei eine wichtige Rolle zu, denn in bisher noch nicht organisierten Betrieben sind sie erste Ansprechpartner für weitere Aktionen. Ebenso sind die gewerkschaftlich Aktiven in Betrieben mit Betriebsrat ein wichtiger Partner des GEP, denn ohne motivierte und engagierte Kolleginnen und Kollegen vor Ort kann eine Gewerkschaft nicht funktionieren. »Nur gemeinsam können wir etwas reißen, das gilt auch für das GEP«, so Dominik Haas, einer der beiden GEP-Sekretäre in der Geschäftsstelle. Betriebsratsgründungen, Aktivitätskreise aufbauen und stärken – all das macht die IG Metall schon lange und gerade in der Geschäftsstelle Köln-Leverkusen auch erfolgreich. Was also soll das GEP anders machen? »Unsere Arbeit ist natür-



Dominik Haas

Paul Hecker

lich weiterhin Gewerkschaftsarbeit, aber wir versuchen, diese anders aufzubauen«, erklärt Paul Hecker, ebenfalls GEP-Sekretär. »Als zusätzliche Sekretäre bringen wir Ressourcen und Zeit für Strukturaufbau mit, die im Alltagsgeschäft der Geschäftsstelle leider häufig fehlen. Allerdings können wir diese Strukturen nur in enger Zusammenarbeit mit den anderen Akteuren schaffen.«

2017 konnten mehrere Betriebsräte gegründet werden, etwa bei den Unternehmen Pelzer, Magna und Paxos. Das Erschließungsprojekt unterstützt die betrieblichen Kolleginnen und Kollegen sowie die gewerkschaftlichen Betriebsbetreuer. Carsten Kretschmann hat die Betriebsratswahl bei Pelzer verantwortet und meint: »Die GEP-Kollegen konnten mich an vielen Stellen ergänzen und entlasten, sodass ich

den Gesamtprozess besser im Blick halten konnte. Gewerkschaftliche Strukturen aufzubauen benötigt Zeit und Vertrauen – mit mehr Angeboten durch die IG Metall geht es dann schon mal schneller und führt zu besser organisierten Betrieben.« Die Arbeitsweise des GEP ist auf Zusammenarbeit ausgelegt. GEP-Sekretäre arbeiten mit Geschäftsstellensekretären zusammen in der Begleitung von Gewerkschaftern in den Betrieben. Auch am Butzweilerhof wurde so vorgegangen, wo mittlerweile in einigen Betrieben Haustarifverhandlungen laufen und sich die Belegschaften organisieren. Neu ist dabei, dass die Vernetzung über regionale Grenzen hinweg im GEP NRW eingeplant ist. »Die Zusammenarbeit lohnt sich, denn die Probleme und Unternehmensentscheidungen begrenzen sich ja nicht auf einzelne Geschäftsstellen der IG Metall. Im GEP arbeiten wir gut mit unseren Kollegen etwa in Remscheid und sogar Düsseldorf zusammen – man muss das einfach mal machen!«, so Dieter Kolsch, Erster Bevollmächtigter: »Eine durchsetzungsfähige IG Metall bedeutet starke Mitglieder in gut organisierten Betrieben, daran wird das GEP auch 2018 arbeiten.«

1. Mai in Köln

12:00 Uhr Demonstrationszug vom Hans-Böckler-Platz zum Heumarkt

13:00 Uhr Kundgebung auf dem Heumarkt mit **Witich Roßmann**, Vorsitzender DGB Köln, **Christiane Benner**, Zweite Vorsitzende der IG Metall

14:00 Uhr Kulturprogramm

1. Mai in Frechen

12:00 Uhr Kundgebung Am Klüttenbrunnen (Johann-Schmitz-Platz)

Begrüßung Siegfried Dörz, Vorsitzender DGB-Kreisverband Rhein-Erft

Grüßwort Susanne Stupp, Bürgermeisterin der Stadt Frechen

Mairede Wilfried Otten, Gewerkschaftssekretär Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)

Live-Musik: TSGADJE

1. Mai in Bergisch Gladbach

11:00 Uhr Kundgebung auf dem Konrad-Adenauer-Platz

Musik: Le Blech?